

1,8 Millionen Euro für das Freibad in Rottenburg

09.03.2017 01:00



MdB Florian Oßner: Haushaltsausschuss des Bundestags sagt Förderung für Sanierung zu

Der Bund unterstützt die Sanierung des Freibads der Stadt Rottenburg a. d. Laaber mit 1,8 Millionen Euro. Wie Bundestagsabgeordneter Florian Oßner mitteilt, hat der Haushaltsausschuss des Bundestags heute die Förderung im Rahmen des Sonderprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ beschlossen. „Der vehemente Einsatz für die sehr begehrten und begrenzten Bundesmittel für das Rottenburger Großprojekt hat sich gelohnt“, sagt Oßner, der bei den Haushaltspolitikern der CDU/CSU-Fraktion intensiv für die Maßnahme geworben hatte. Insgesamt werden 48 Projekte in ganz Deutschland gefördert – und davon ausgewählte vier in Bayern. „Mit der Förderung leistet der Staat einen wichtigen Beitrag, um die bedeutende Naherholungseinrichtung der Stadt für die nächsten Jahrzehnte fit zu machen.“

Das Rottenburger Freibad soll ab August für insgesamt rund 3,4 Millionen Euro modernisiert werden. Dabei werden neben der Schwimmbeckensanierung auch die Umkleiden und der Sanitärbereich erneuert. Außerdem wird das Heizungskonzept vollständig überarbeitet. Die für den Betrieb der Beckenanlage erforderliche Aufbereitungsanlage wird nach den aktuellen Richtlinien und Vorgaben ertüchtigt und erweitert. Zudem wird die technische Gebäudeausstattung angepasst.

Neue Rutsche, neues Kinderbecken, weniger Betriebskosten

Durch die Baumaßnahme werden die Bausubstanz gesichert und die neuesten Anforderungen in Sachen Hygiene erfüllt. Zusätzlich soll das Bad barrierefrei und noch attraktiver werden. Das Mehrzweckbecken mit sechs 50-Meter-Schwimmbahnen wird im Nichtschwimmerbereich um eine Sprudelbank, Massagedüsen und Sprudelplatten ergänzt. Als Bereicherung für Kinder und Jugendliche wird in der Nähe der vorhandenen Rutsche eine neue Breitwellenrutsche installiert. Für die Kleinsten entsteht ein neues Kinderbecken mit Toiletten und Wickelmöglichkeit.

Durch die Generalsanierung sollen sich die Betriebs- und Unterhaltskosten für das Freibad deutlich reduzieren. Die Stadt Rottenburg rechnet mit einer jährlichen Einsparung bis zu 80.000 Euro. Damit wird sich das jährliche Defizit um mehr als ein Drittel reduzieren. Außerdem verringert sich der Unterhaltsaufwand, zum Beispiel bei der täglichen Beckenreinigung. Großes Lob geht von Oßner auch an den Bürgermeister Alfred Holzner und an die Stadträte: „In dieses schlüssige und nachhaltige Gesamtkonzept sind die Bundeszuschüsse bestens investiert. Damit sichern wir infrastrukturell wieder ein starkes Stück Lebensqualität in der Stadt Rottenburg sowie in der gesamten Region.“



Das Rottenburger Freibad wird ab August für rund 3,4 Millionen Euro generalsaniert. Der Bund wird laut dem Bundestagsabgeordneten Florian Oßner das Großprojekt, mit dem die wichtige Freizeiteinrichtung fit für die nächsten Jahrzehnte gemacht werden soll, mit mehr als der Hälfte der Gesamtinvestition finanziell unterstützen. (Foto: Thomas Gärtner, Rottenburger Anzeiger)